

# Inhaltsverzeichnis

	<b>Zusammenfassung</b>	<b>7</b>
	<b>Abstract</b>	<b>8</b>
<b>1</b>	<b>Einleitung – Motivation und Relevanz</b>	<b>14</b>
1.1	Kurz-Vorwort des Autors	14
1.2	Grundlegende Einführung und Haupt-Fragestellungen	16
1.3	Inhaltlicher Kapitel-Überblick	17
<b>2</b>	<b>Begrifflichkeiten und theoretische Fundierung</b>	<b>20</b>
2.1	Definition von Social Software	20
2.2	Spezifika des Online-Lernens mit Social Software	23
2.3	Ableitung einer Definition für Social-Software-Portfolios	32
2.4	Weblogs als sinnvolles E-Portfolio-Werkzeug	37
<b>3</b>	<b>E-Portfolios in Theorie und Praxis</b>	<b>40</b>
3.1	Handhabung, Bestandteile und Anwendungsbereiche von E-Portfolios	40
3.1.1	Prozesse und Phasen zur Anwendung von E-Portfolios	40
3.1.2	Arten bzw. Typen von E-Portfolios, Aufbau-Varianten und Software-Lösungen	44
3.1.3	Anwendungskontext in Schule und Hochschule bzw. Studium	52
3.2	Modell des selbstgesteuert-konnektiven Lernens mit E-Portfolio-Blogs	56
<b>4</b>	<b>Von Kompetenz zu Medienkompetenz im E-Portfolio-Kontext</b>	<b>60</b>
4.1	Die Vielfalt der Kompetenz durch Anwendung in verschiedenen Kontexten	60
4.2	Charakterisierung von Kompetenzen und Medienkompetenz	64
4.3	Umfassender Annäherungsversuch an den Begriff Medienkompetenz	68

4.4	Arbeitsdefinition für Medienkompetenz im Kontext von E-Portfolios	81
4.5	Einordnung der Arbeits-Definition in den Kompetenzatlas	83
4.6	Anwendung auf eine E-Portfolio-Studie führt zu angepasstem Atlas	87
4.7	Kritischer (internationaler) Ausblick auf Medienkompetenz	90
<b>5</b>	<b>Entwicklung der E-Portfolio-Forschung und aktueller Stand</b>	<b>98</b>
5.1	Grobe Darstellung der internationalen Ursprünge und Bestrebungen	98
5.2	Deutschsprachige Entwicklungen und Grundlagen-Studien 2000 bis 2009	102
5.3	Umfassende Einordnung anhand von erhobenen Expertenmeinungen	110
5.4	Relevante deutschsprachige Entwicklungen und Studien von 2010 bis 2013	126
5.4.1	Forschungsfeld Schule	128
5.4.2	Forschungsfeld Hochschule	131
5.5	Resümierende Verortung der eigenen Forschungsarbeit und Ausblick	146
<b>6</b>	<b>Übergreifendes Forschungsdesign und Evaluation</b>	<b>150</b>
6.1	Entwicklung des Evaluationskonzeptes	150
6.2	Darstellung des Evaluationskonzeptes	156
6.3	Passende Wertkriterien/-ansprüche	159
6.4	Zentrale Forschungsfragen und -hypothesen	167
<b>7</b>	<b>Qualitative Vorstudie: leitfadengestützte Experteninterviews</b>	<b>176</b>
7.1	Vorbereitungen und Fragenentwicklung sowie Erhebung der Daten	176
7.2	Methodische Vorgehensweisen zur Auswertung nach Lamnek und Mayring	178

<b>8</b>	<b>Quantitative Erhebungen: Online-Befragungen anhand von Fallstudien</b>	<b>186</b>
8.1	Fallstudien zum Einsatz von E-Portfolio-Blogs	186
8.1.1	Fallstudie: E-Portfolio-Blogs im Seminar Elektronische Dokumente (EIDok)	187
8.1.2	Exkurs-Fallstudie: Einsatzpotenziale von E-Portfolios im Rahmen eines projektbasierten Begleitstudiums – ein Modellversuch	189
8.1.3	Fallstudie: E-Portfolio-Blogs im Anwendungsbereich Innovatives Wissensmanagement in Organisationen (AbIWM)	191
8.1.4	Fallstudie: E-Portfolio-Blogs im Seminar Digitale Kommunikation (DigiKomm)	192
8.2	Befragungsdesign und Erhebungsbiografie	195
8.3	Methodische Vorgehensweise bei der Auswertung der Fallstudien	200
8.4	Diskussion der Reliabilität und Validität der Untersuchungen	206
8.4.1	Reliabilitätsbestimmung anhand einer detaillierten konfirmatorischen Faktorenanalyse und der Bestimmung des jeweiligen Cronbachs Alpha-Wertes	206
8.4.2	Zusammenfassende Validitäts-Diskussion der Erhebungen	223
<b>9</b>	<b>Erkenntnisse aus den quantitativen Fallstudien</b>	<b>226</b>
9.1	Intraindividuelle Befragungsergebnisse der Matrikel 08-Erhebungen	226
9.1.1	Deskriptive intraindividuelle Häufigkeiten und Entwicklungen anhand von Median- und Mittelwertvergleichen	228
9.1.2	Korrelations- und Regressionsanalysen für die intraindividuellen Zusammenhänge zur Medienkompetenz	284
9.2	Interindividuelle Befragungsergebnisse der matrikelübergreifenden Erhebungen	303
9.2.1	Deskriptive interindividuelle Häufigkeiten und Entwicklungen anhand von Median- und Mittelwertvergleichen	303
9.2.2	Korrelations- und Regressionsanalysen sowie Mittelwertvergleiche von Viel- und Wenignutzern für die interindividuellen Zusammenhänge zur Medienkompetenz	341
<b>10</b>	<b>Zentrale Schlussfolgerungen und Resümee</b>	<b>362</b>
10.1	Übergreifende Zusammenfassung der gewonnenen empirischen Erkenntnisse	362
10.2	Selbstkritisches Fazit und Ausblick auf weiterführende Forschungsvorhaben	368

<b>11</b>	<b>(Online-) Anhang</b>	<b>372</b>
11.1	Leitfaden für die Experteninterviews im Rahmen der Vorstudie *)	373
11.2	Variablenübersicht mit Label und Skalenniveau *)	373
11.3	Inhalte der Online-Fragebögen *)	373
11.4	Variablen- bzw. Wertkriterien-Clusterung *)	373
11.5	Übersicht zum digitalen Anhang	373
<b>12</b>	<b>Quellen</b>	<b>374</b>
12.1	Tabellenverzeichnis	374
12.2	Abbildungsverzeichnis	379
12.3	Literaturverzeichnis	381
	<b>Danksagung</b>	<b>407</b>

\*) Die Anhänge sind online abrufbar unter <http://www.vwh-verlag.de/vwh/?p=958>.